

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 9 (1931)
Heft: 5

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Steinpilz kannte der Mann so gut wie ich; er hätte ihn, obwohl es ein Schlangensteinpilz war, wohl lieber in seinem Sack versorgt

oder mich von diesem für mich « giftigen », für ihn « essbaren » Steinpilzplatz abwendig gemacht.
A. Knapp.

Zwei Pilzfreunde treffen sich im Walde, wovon der eine auf den Knien herumrutscht. Der andere: « Sie suchen wohl eifrig Pilze? » Antwort: « Ne—ein! » — « Oder haben Sie

etwas verloren? » — Antwort: Ein Grunzen, das einem « Ja » ähnlich ist. — « Nun, was haben Sie dann verloren? » — Antwort: « Das Gleichgewicht.»

Küche.

Eier und Pilze. Kleine Brötchen (Weggli) werden halbiert, sorgfältig ausgehöhlt und im Ofen leicht geröstet. Unterdessen hackt man Pilze gleich welcher Art nicht zu fein, schmort sie mit gehackter Petersilie in Butter gut zugedeckt 15—20 Minuten und füllt sie dann recht heiss in die Brötchen. Auf

jedes Brötchen legt man ein poschiertes Ei. In kochendes Salzwasser gibt man etwas Essig, bricht die Eier am Rande des Topfes auf, lässt sie vorsichtig ins Wasser gleiten und schöpft sie heraus, sobald das Eiweiss eine Haut über das Eigelb gebildet hat. Man kann auch Spiegeleier verwenden.
H. Duthaler.

| |
|------------------------------|
| <h2>VEREINSMITTEILUNGEN</h2> |
|------------------------------|

| |
|---|
| <p>sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.</p> |
|---|

| |
|---|
| <p>Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn W. Zbinden, Apotheker, Schmiedengasse, Burgdorf, zu melden.</p> |
|---|

AARAU

Jeden zweiten Montag des Monats Versammlung im «Falkenbräu», Pelzgasse.

BERN

Jeden Montag abend Pilzschau im Restaurant Viktoriahall, Effingerstrasse.

BURGDORF

Von nun an Bestimmungsabend jeden Montagabend im Lokal.

Versammlung: jeden ersten Montag im Monat im Lokal «zur Hofstatt».

Morchelexkursion: Sonntag den 17. Mai. Sammlung: Morgens 6 Uhr bei der Eybrücke. Route Richtung Kirchberg.

Wir erwarten zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

BIBERIST UND UMGEBUNG

Jeweils am ersten Samstagabend des Monats, ab abends 8 Uhr, im Lokal zur «Eintracht» in Biberist: Bücherausgabe, Pilzberatung und freie Diskussion. Der nächste Abend findet am 6. Juni statt.

Für die Zwischenzeit möchten wir auf unsere Pilzberatungsstellen, die wir um je eine in Derendingen und Gerlafingen vermehrt haben, hinweisen. Man wende sich in Derendingen an Alois Blaser, Werkmeister; in Gerlafingen an Otto Roth, Kalibreur; in Biberist an Albert Mathys, Werkmeister, und Leo Schreier, Elektriker. Diese Beratungsstellen werden den Auskunftsuchenden, soweit möglich, mit Rat und Auskunft dienen.

Der Vorstand.

FRAUENFELD UND UMGEBUNG

Jeden ersten Montag im Monat Versammlung mit Pilzbestimmung im Restaurant Lüthi.

Sonntag den 7. Juni: Exkursion in die **Hüttwilerwäldungen** und an den See. Näheres siehe Inserat in der «Thurgauer Zeitung».

ST. GALLEN

Montag den 18. Mai } **Versammlungen 20¹/₄ Uhr**
 » » **8. Juni** } **im «Grünen Baum»**
 » » **22. »** }

Sonntag den 21. Juni: Vormittagsbummel,
 ab 8 Uhr Unionplatz.

VEREIN FÜR PILZKUNDE TÖSSTAL

Unter obigem Namen ist am Samstag den 2. Mai in Rykon, Tösstal, eine neue Sektion von Pilzfreunden gegründet worden.

ZÜRICH

Zürich. Monatsversammlung, Montag den 1. Juni 1931, 20.00 Uhr, im Restaurant «zum Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Morchel-Exkursion, Sonntag den 17. Mai 1931.

Zusammenkunft der Teilnehmer 7.30 Uhr morgens beim Haupt-Bahnhof Zürich (Eingang Limmatseite), woselbst über Ziel und Tagesprogramm Auskunft gegeben wird.

Schluss-Vortrag im Kurs für angehende Pilzbestimmer, **Montag den 18. Mai 1931, abends 20.00 Uhr,** im Sihlhof, I. Stock, Zürich 4, durch Referent Herr J. Schifferle. Die Einladung zum Besuch dieses Vortrages erfolgt an alle Mitglieder. Gäste dürfen eingeführt werden.

Der Pfingstausflug fällt aus! Den Interessenten diene zur Kenntnis, dass der Ausflug auf Zugerberg-Zugeralpli-Wildspitz für Samstag/Sonntag 4./5. Juli vorgesehen ist. Wir bitten das Vereinsinserat in der Juni-Nummer dieser Zeitschrift, worin Näheres bekanntgegeben wird, zu beachten.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

| BERN | BREMGARTEN (AARGAU) | SOLOTHURN | ZÜRICH |
|---|--|---|--|
| Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattliger Garten. Karl Schopferer | Restaurant Stadtkeller Vereinslokal des Pilzvereins :: Spezialität: Fischküche. H. und C. Schaufelbühl. | Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt | Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P.V. Karl Bayer |
| Warum gehe ich ins Restaurant Wächter am Bahnhof Bern? Weil Mitglied und aus Küche u. Keller gut bedient werde! | BURGDORF Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Frau Witwe Hügli | THUN Café-Restaurant de la Gare THUN E. Gaensli-Davies Weinspezialitäten: Chardonne Château-neuf du Pape Vereinslokal: Jeden Samstag Stammtisch (Jassklub) | Hotel-Restaurant z. Belvoir RÜSCHLIKON Albert Brunner |
| BÜMPLIZ Restaurant Südbahnhof in unmittelbarer Nähe des schönen pilzreichen Könizbergwaldes emp- fieht sich bestens. | ST. GALLEN Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer | | Restaurant z. Brückenwage Zweierstrasse 2 Karl Heller |
| | | | Restaurant zum Gaswerk SCHLIEREN Ernst Lüthy |
| | | | Restaurant zur Käshütte Rathausquai Leo Schifferle |

Bitte nicht falten!